



## Protokoll Nr.2/2020 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 25.09.2020

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr, geladen am 18.09.2020

### Anwesend:

Bgm. Josef Kremser

Vbm. Rainer Toifl

gf. GR Robert Neidhardt

gf. GR Ing. Walter Nothnagel

gf. GR Mag. Dr. Boris Schneider

gf. GR Franz Trinkl

GR MMag. Verena Fetti

GR Thomas Köchl

GR Rudolf Maisser

GR Andrea Prisching

GR Ing. Klausdieter Wagner

GR Eva Weingut

GR Martin Wilhelm

GR Anita Zant

Entschuldigt GR Fabian Köberl; Vorsitzender Bgm. Kremser, die Sitzung ist öffentlich u. beschlussfähig.

### Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Beschluss über Schulungsbeiträge für Gemeindefraktanten
4. Beschluss des Gestaltungsentwurfes „Marktplatz“ beim Hochwasserschutz
5. Beschluss betreffend der Widmung von Wachauzonen
6. Vergabe Erneuerung Wasserversorgung Bahnhofstraße Aggsbach
7. Vergabe Straßenbauarbeiten
8. Ankauf Lizenz Bauamt „k5 Verfahren“
9. Beschluss Betreuungsdienst Endlingbach 2020
10. Beschluss Förderantrag Wiederaufforstung Gemeindefeld Willendorf
11. Beschluss Zweckwidmungsänderung von Bedarfszuweisungen
12. Beschluss Nachtragsvoranschlag
13. Auftragsvergabe Sanierung Heizölschaden im Venussaal
14. Beratung wegen Vergaben zur Wiederherstellung im Venussaal
15. Berichte und Allfälliges

Zu Beginn der Sitzung erklärt Bgm. Kremser, dass TOP 5) (Wachauzonen) vorgezogen und ganz zu Beginn der Sitzung behandelt wird.

### TOP 5)

Der Amtssachverständige für Bautechnik, Dr. Aichinger-Rosenberger, präsentiert dem Gemeinderat ausführlich mit praktischen Erfahrungen und Beispielen die Möglichkeiten und Ziele der Wachauzonen.

Bgm. Kremser erklärt, dass vorauss. Kosten iHv. ca. € 52.600,- anfallen werden. Diese können zu 70% noch in dieser auslaufenden LEADER-Periode gefördert werden, wenn das Projekt bis spät. Oktober eingereicht wird. Grundsätzlich entspricht dieses Vorhaben genau den Zielen der Weltebengemeinden und dem Wachau-Managementplan, ob ausreichende Fördermittel vorhanden sind wird mit LEADER noch im Rahmen des Antrages geklärt.

Bausachverständige werden mit Experten der Landes-Baudirektion und dem Bundesdenkmalamt (nur 1. und 2. Zone) unter Einbindung der Bürger und der Gemeinde Vorschläge der Einstufungen in 4 Wachauzonen erstellen und ein Raumplaner wird einen Entwurf der Teilbebauungspläne erarbeiten. Dieser Entwurf wird dem Gemeinderat zum Beschluss und der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt werden. Alle Beratungen zu Wachauzonen (Erstellung, Gemeinde-, Bürgerberatung) durch das Gebietsbauamt und die NÖ Baudirektion werden vom Land bezahlt.

Bgm. ersucht um Zustimmung, dieses Projekt wie dargestellt in die Wege zu leiten und die Eigenmittel lt. Nachtragsvoranschlag bereit zu stellen, der Antrag wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 1)**

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

### **TOP 2)**

Der Bericht der Gebarensprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 25.09.2020 wird verlesen.

### **TOP 3)**

Bgm. Kremser bringt dem Gemeinderat das Schreiben KRA3-A-121/00 vom 25.08.2020 über Schulungsbeiträge für Gemeindemandatare 2020 zur Kenntnis.

Bgm. Kremser stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, für Aufgaben der Weiterbildung und Schulung der Gemeindemandatare in den Angelegenheiten der Kommunalverwaltung den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen einen Beitrag aus Gemeindemitteln zu gewähren. Der Beitrag wird mit € 1,45 (2020 und 2021) € 1,50 (2022 und 2023) und € 1,55 (2024) pro Einwohner (Statistik Austria Stand 1.1.2020) und Jahr festgelegt. Der so errechnete Gesamtbetrag ist auf die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen in jenem Verhältnis aufzuteilen, das der bei der letzten Gemeinderatswahl 2020 erzielten Mandatsstärke entspricht. Die Bezirkshauptmannschaft Krems wird ermächtigt, die Schulungsbeiträge bis auf weiteres von den im Wege des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. Gemeinden, zur Auszahlung gelangenden Bundesertragsanteile einzubehalten und auf die von den Bezugsberechtigten jeweils bekannt gegebenen Konten von Bankverbindungen zu überweisen, die jeweiligen Bezirksorganisationen von ÖVP und SPÖ sind bezugsberechtigt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **TOP 4)**

Für die überarbeitete künftige Gestaltung des Marktplatzes bei der Errichtung des Hochwasserschutzes fand am 27.08.2020 eine öffentliche Präsentation statt, wo diese bei der interessierten Bevölkerung allgemein Zustimmung erntete. Der Plan Nr. 00-805A00 vom Juli 2020 von Arch. Mag. Tauber wurde in Zusammenarbeit mit dem Amtssachverständigen des Gebietsbauamtes, dem Welterbe-Management und ICOMOS erarbeitet. Bgm. Kremser ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung zu dieser Gestaltung bei der Umsetzung des Projektes Hochwasserschutz, um diesen zur Fortsetzung des Ortsbildverfahrens bei der BH Krems einreichen zu können. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **TOP 6)**

GfGR Ing. Nothnagel hat mit dem Ausschuss Angebote für die Sanierung des letzten Restes der alten Wasserleitung in der Bahnhofstraße eingeholt, diese geöffnet und geprüft (Preis netto):

Kepplinger/Spitz € 14.579,43, Fa. Bayer/Weißenkirchen € 14.799,61, Fa. Kausl/Weiten € 25.239,90.

Bgm. ersucht um Vergabe der Arbeiten an Fa. Kepplinger, hiezu einstimmiger Beschluss.

### **TOP 7)**

GfGR Ing. Nothnagel hat mit dem Ausschuss Angebote für die Sanierung von Straßen eingeholt:

	Pittel&Brausewetter	Porr Krems	Swietelsky Nussdorf
Bahnhofstraße (Nr. 9-98) brutto	84.663,46	95.948,89	98.989,08
Hochleitenstraße (Nr. 84-156) brutto	59.946,64	70.918,73	67.276,74
Gesamt	144.610,10	166.867,62	166.265,82

GR Wagner schlägt vor, Leerrohre für Glasfaserkabel mit der Telekom zu klären und einzubauen, möglicherweise ist dafür mit Mehrkosten zu rechnen. Wegen des Schadens im Venussaal muss das Straßensbudgets stark reduziert werden, daher kann die Hochleitenstraße nicht saniert werden. Der Straßenausschuss empfiehlt die Vergabe nur der Arbeiten in der Bahnhofstraße an Pittel&Brausewetter, der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **TOP 8)**

Für die Verbesserung und Modernisierung der Verfahren im Bauamt wurde von der Gemdat NÖ die Grundlizenz "k5 Verfahren" zum Preis von € 1.534,80 brutto angeboten, Installationen und Schulungen werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet. Eine Vernetzung mit dem bereits in Betrieb befindlichen GIS ist gewährt. Bgm. ersucht um Ankauf der Lizenz für das Bauamt, hiezu einstimmiger Beschluss

### TOP 9)

Bei der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde ein Betreuungsdienst beantragt. Die Rückhaltebecken des Endlingbaches müssen geräumt und wo möglich vergrößert werden, am Endlingbach erfolgen kleinere Sanierungsarbeiten, in Groisbach kleine Baggerarbeiten. Die Kosten werden von Bund und Land mit 2/3 übernommen, der Gemeinde verbleibt ein Anteil von max. € 10.000,-, der im Nachtragsvoranschlag budgetiert wird. Ein für den Hochwasserschutz notwendiges weiteres Rückhaltebecken oder die Vergrößerungen der bestehenden wird in einem eigenem Vorhaben ab 2021 geprüft und projektiert werden. Bgm. ersucht um Zustimmung, der Beschluss erfolgt einstimmig.

### TOP 10)

Für die Wiederaufforstung des Gemeindewaldes ist unter Einbindung des Bezirksförsters ein Förderungsantrag bei der Agrar-Markt-Austria erstellt worden. 270 Bäume (Weitverband 5x5m: Bergahorn, Roteiche, Spitzahorn) samt Einzelbaumschutz kosten € 810,-, Förderung beträgt vorauss. € 648,-. Pflanzung wird in Eigenregie erfolgen. Bgm. ersucht um Zustimmung, der Beschluss erfolgt einstimmig.

### TOP 11)

Um die Finanzierung der Sanierungskosten des Heizölschadens im Venussaal des Mehrzweckgebäudes ermöglichen zu können, wird vom Bgm. die Umwidmung von Bedarfszuweisungen vorgeschlagen. Diese soll bei der NÖ Landesregierung beantragt werden, um die bereits erhaltenen zweckgebundenen Bedarfszuweisungen für den Straßenbau in Höhe von € 300.000,- umzuwidmen und aus dringlichen Gründen für die Sanierung des Venussaales verwenden zu dürfen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### TOP 12)

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2020 wurde erstellt, die bisher bekannten Entwicklungen aufgrund der Covid-Krise, Sanierungen Venussaal, Güterwege und Bachläufe sind eingearbeitet. Die Gemeindeaufsicht hat den Entwurf begutachtet und Konten wurden richtiggestellt. Bgm. Kremser ersucht um Zustimmung zum 1. Nachtragsvoranschlag 2020, der Beschluss erfolgt einstimmig.

### TOP 13)

Gemäß Beschluss des Gemeindevorstands vom 27.07.2020 wurde Fa. Renovo bei einer Kostenschätzung von € 23.826,60 brutto zur Sanierung des Heizölschadens im Venussaal mit Abbruch-, Abdicht und Sanierungsarbeiten in Venussaal, Heizraum, Vorraum, Lagerraum und Stiegenhaus beauftragt.

Im Zuge der Arbeiten stellte sich heraus, dass der Schaden wesentlich größer ist und Fa. Renovo legte mehrere Nachtragsangebote. Angebot P02397-v3 vom 25.08.2020 iHv. € 147.646,80 brutto wurde von Vbm. Toifl am 27.08.2020 wegen Dringlichkeit zur Vermeidung von weiteren Umweltgefahren beauftragt. Die Entfernung der Schäden wird Mitte nächste Woche fertig sein. Bgm. Kremser ersucht den Gemeinderat nachträglich um Zustimmung zur Vergabe der Sanierung an Renovo, der Beschluss erfolgt einstimmig.

### TOP 14)

Für die Wiederherstellung des Venussaales wurden von Vbm. Toifl Angebote für folgende Gewerke eingeholt: Estrich, Boden, Fliesenleger und Maler mit geschätzten Gesamtkosten von € 60.000,-. Die Portale werden lt. GfGR Trinkl und Elektrik und Fluchtwegbeleuchtung wegen neuer Vorschriften mit Gesamtkosten ca. € 40.000,- erneuert. Je Gewerk wurden 3 Firmen zum Angebot eingeladen. Nach Genehmigung der Umwidmung der Bedarfszuweisungen und Sicherung der Finanzierung sollen die Vergaben beschlossen werden.

### TOP 15)

1) Bürgermeister Kremser berichtet:

- Die Ehrungen der ausgeschiedenen Gemeinderäte soll wegen der Covid-Sicherheitsbestimmungen auf später verlegt werden, da der Venussaal nicht zur Verfügung steht.
- Die Sanierung der Leichenhalle wird covid-bedingt auf später verschoben.
- Am 6.9. fand knapp außerhalb der Ortstafel bei der Ma. Laacher Straße ein Felssturz statt, der vom Bgm. sofort geräumt wurde, die Straßenmeisterei hat die restlichen Schäden saniert. Der Landes-

geologe hat die Lage besichtigt und empfiehlt eine weitere Beräumung der Felsbereiche zu veranlassen. Es wurde die Straßenmeisterei informiert und Maßnahmen werden in die Wege geleitet.

- Das Projekt Hochwasserschutz wurde jetzt europaweit neu ausgeschrieben, die Angebotsöffnung wird Ende Oktober 2020 erfolgen.
  - Euronet hat wie im Vertrag vereinbart die Jahresmiete für den Bankomat in Rechnung gestellt, Gespräche über die weitere Vorgangsweise sind noch ausständig.
  - Mit den Anrainern des Hochwasserweges wurden am 22.09.2020 deren Meinungen besprochen. Die Mehrzahl der Anrainer hat sich gegen Abtretungen ausgesprochen, daher bleibt die Flächenwidmung unverändert. Der Weg soll beleuchtet und staubfrei befestigt werden, soweit das finanziell möglich ist
  - Es gibt freie Wohnungen: Nr. 5/7 vergibt WET, Nr. 35/6 hat die Gemeinde ein Vorschlagsrecht.
  - Stellplatz wird heuer wegen Covid um ca. 16% weniger Einnahmen einbringen.
  - Die überregionale Parkraumbewirtschaftung der gesamten Wachau wurde geplant. Wir sind in der Parkplatz-Betriebsgesellschaft nicht dabei, weil kein Bedarf bei uns besteht. In unserem Gemeindegebiet sollen Parkverbote für Busse erlassen werden, um nicht von Gebührenflüchtenden belastet zu werden. Parkmöglichkeit für eigene Besucherbusse müssen ermöglicht und noch geklärt werden.
  - Mit der NÖVOG fand am 25.9. eine Besprechung statt. Die Baulandwidmung wurde urgirt und läuft, die Kooperationsvereinbarung für Beaufsichtigung, Müllräumung und Mähen der Bahnstationen wird an den aktuellen Stand adaptiert werden. Bei unseren Eisenbahnkreuzungen sind keine neuen Sicherheitseinrichtungen vorgesehen, darüber entscheidet nur die Verkehrsbehörde.
  - Der Gemeindeverband bietet eine Schulung für Mandatare zur DSGVO an, es gibt kein Interesse.
  - Seit 26.9. gibt es wieder einen positiven Covidfall in unserer Gemeinde.
- 2) Vbm. Toifl berichtet:
- Die Arbeitsgruppe „Wohnbau“ wird am 29.9.2020 mit der WET und Arch. Tauber tagen.
  - Im Kindergartenjahr 2020/21 gibt es keinen eigenen Kindergartengartenbus. Die Kindergartenkinder können heuer aufgrund der geringen Anzahl der Volksschulkinder im Bus gemeinsam mit den Volksschulkinder transportiert werden. Eine Bedarfserhebung im Sommer ergab, dass sich drei Eltern für den Kindergartenbus interessieren. Für die Nutzung des Kindergartenbusses müssen pro Hin- & Rückfahrt jeweils € 10,- pro Kind und Monat bezahlt werden. Die restlichen Eltern erhalten heuer keinen Fahrtkostenzuschuss mehr, da es die Möglichkeit eines Transportes gegeben hätte.
  - In der Volksschule findet wieder die schulische Mittagsbetreuung statt.
  - Betreffend Heizölschaden im Venussaal fand gestern ein Termin mit einer Rechtsberatung statt, die Möglichkeiten werden ausgelotet und dem Gemeinderat vorgelegt werden.
  - Die Gesunde Gemeinde hat im Herbst wegen Covid19 alle Veranstaltungen abgesagt, auch die Vorweihnachtsfeier ist abgesagt.
- 3) GfGR Ing. Nothnagel ersucht um Bekanntgabe von Straßenschäden, ab Mitte Oktober wird die Baufirma im Ort sein. Bei Güterwegen sind Unwetterschäden im Gemeindegebiet in Höhe von ca. 20.000,- bis 25.000,- eingetreten, 50% übernimmt der Katastrophenfonds.
- 4) GfGR Franz Trinkl berichtet, dass die Erneuerung des Brückengeländer Volksschule finanzierungsbedingt auf nächstes Jahr verschoben wird und über den geplanten Themenweg.
- 5) GfGR Neidhardt berichtet, dass Angebote für die Photovoltaikanlage Kläranlage eingeholt werden.
- 6) GR Martin Wilhelm macht aufmerksam, dass die Halbschale entlang der Gemeindestraße zum Hubhof einmal generell wieder freigelegt werden soll.

.....  
Josef Kremser, Bürgermeister

Kopie an ÖVP- und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am: .....

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 19.02.2021 genehmigt.

.....  
Gemeinderat

.....  
Eduard Stummvoll, Schriftführer

.....  
Gemeinderat